



Christoph Amassou ist Mitglied des Organisationskomitee für das RIDEF in Benin

Interview

mit **Christophe Amoussou,** **Delegierter aus Bénin**

Verfasst von Virginie Marechal am 24/07/14 – 09:14

Übersetzt von Brigitta Kovermann

Foto: Jochen Thiel

Hallo Christoph,

Du hast eine lange Reise hinter dir. Wo kommst du her?

Ich komme aus Benin und werde Mitglied des Organisationsteams des nächsten RIDEF 2016 sein. Ich lebe in Dogbo, in der Region Couffo.

Was erwartest du vom RIDEF 2014 hier in Reggio Italien?

Ich bin Sekretär des Organisationskomitees. Ich freue mich, hier zu sein und möchte die Erfahrungen dieses RIDEFs nutzen, um unser RIDEF in Benin besser vorbereiten zu können. Schon am zweiten Tag habe ich eine Menge guter Ideen bemerkt, die uns helfen werden. Aber ich muss noch eine Menge verstehen und lernen.

Kannst du uns einige Fragen nennen, die du dir stellst?

Ja. Für das RIDEF in Benin, -wenn unser Antrag erfolgreich ist-, werde ich für die Organisation von Ateliers, die Verteilung auf die Räume und die Zeit verantwortlich sein. Auf dem Freinet-Kongress von Caen in Frankreich im letzten Jahr, den ich besucht habe, gab es Ateliers ohne Anwesenheitsliste. Ich finde es sehr wichtig, sich in die Liste einzutragen, das fordert die Teilnehmer_innen auf, sich bis zum Ende zu beteiligen.

Ich habe verstanden, dass der Materialraum ein heikler Punkt in der Organisation ist und ich habe nach Erklärungen gefragt, die ich dann bekommen habe, so weiß ich jetzt, wie ich damit umgehen muss. Ich habe viele Initiativen hier in Reggio entdeckt, die uns inspirieren können. Die Zeichnungen zum Beispiel, die an allen Orten des RIDEF in Reggio präsent waren, waren gut platziert. Ich habe verstanden, dass ich so eine Ausstellung gut planen muss und dies muss ich jetzt schon vorbereiten, um im Jahr 2016 genug Ausstellungsmaterial zu haben.

Welche Botschaft möchtest du den Teilnehmer_innen des RIDEF in Reggio mitgeben?

Wir laden alle Anwesenden zum RIDEF 2016 nach Benin ein, damit diese Veranstaltung mit eurer Hilfe und Unterstützung zu einem Erfolg wird. Kommt zahlreich, teilt uns eure Initiativen und Ideen mit, die wir brauchen, ebenso wie eure Mitarbeit.

Benin ist bereit, euch willkommen zu heißen. Wir haben bereits schon viel getan. In Bezug auf die Infrastruktur, sind wir bereit, wir können den Teilnehmer_innen Sicherheit, Gesundheit, Hygiene und Lebensmittelqualität bieten.

Benin ist sehr reich an Sehenswürdigkeiten und unser Kulturerbe ist sehr vielfältig. Unser Wunsch ist es, dies mit euch zu teilen und zu leben.